

Djuren und Rocker dominieren zweite Runde

FKV-Ranglistenwerfen in Pfalzdorf: Eine liegen gebliebene Kantenfräse sorgt für 90-minütige Unterbrechung

Pfalzdorf/fwa – Mit glänzenden 2160 und 1762 Metern sorgten Robert Djuren (Westeraccum) und Marion Rocker (Collrunge) für die herausragenden Ergebnisse beim zweiten Ranglistenwerfen des Friesischen Klootschießer Verbandes (FKV). Während Rocker die Daumenstrecke in Pfalzdorf am besten zu nutzen wusste, hielt Djuren sein bereits in Halsbek angekündigtes Versprechen, mit einem Tagessieg die erste Nullrunde abzuhaken, in eindrucksvoller Manier. Dennoch mussten beide Tagessieger harte Konkurrenten abwehren. Ralf Rocker (Reepsholt) blieb als Tageszweiter mit 2145 Meter nur unwesentlich hinter Djuren. Gleich zwei Frauen waren Rocker dicht auf den Fersen. Christina Damken (Reitland) ließ mit 1740 Meter die erste Nullrunde vergessen. Das zweitplatzierte Nachwuchstalente Anke Klöpfer (Upgant/ Schott) packte noch eine Schippe drauf, verbuchte mit 1744 Meter starke zwölf Punkte und übernahm das gelbe Trikot der Gesamtführenden von Fenja Frerichs (Ardorf / 1298 m). Bei den Männern verteidigte Andre Erdwiens (Dietrichsfeld / 1955 m) die Tabellenführung mit einem sehr ordentlichen sechsten Tagesplatz. Bevor jedoch die Ergebnisse eingetütet waren, sorgte eine Kantenfräse Maschine auf der Männerbahn für Unmut. Wenngleich die Pfalzdorfer Verantwortlichen und auch die FKV-A/A- Mitglieder organisatorisch alles bestens im Griff hatten, konnte mit dieser Art von höherer Gewalt wohl niemand rechnen. Mitten in der Wurfstrecke war den Arbeitern auf der Maschine der Sprit ausgegangen, was dem Wettbewerb eine 90 Minuten Verzögerung einbrockte. Sicherlich trugen diese Umstände mit dazu bei, dass das Niveau der Männer nicht ganz an die Leistungen der Vorjahre anknüpfte. Robert Djuren machte nach seinem Tagessieg den größten Sprung in der Tabelle. Er verbesserte sich vom 28. auf den vierten Gesamtplatz. Erdwiens verteidigte relativ souverän die Gesamtführung (22 Punkte) mit vier Zähler Vorsprung. Einige der zuvor favorisierten Tourspezialisten kommen dem Dietrichsfelder jedoch langsam näher. Neben Ralf Rocker, dessen zwölf Zähler ihm den dritten Gesamtrang bescherte, nutzte wie erwartet auch Jörg Gronewold (Langefeld / 1963 m) einmal mehr diese Strecke für einen starken vierten Tagesplatz, der ihn auf den zweiten Gesamtplatz hievte. Nachdem das Westerscheps Trio in Halsbek noch gänzlich ohne Punkte da stand, brachten sich nunmehr alle drei Werfer kräftig in Erinnerung. Neben den Schepsern gab auch Neuling Bernhard Garrelts (Willen / 1959 m) mit seiner Spezialdisziplin eine gute Figur ab. Erste Punkte kassierten Titelverteidiger Henning Feyen (Ruttel), Christian Alberts (Grabstede) und Ewald Barghorn (Nenndorf). Uwe Köster (Reepsholt) fügte seinem Konto zwei Zähler hinzu. Dagegen blieben andere Mitfavoriten auf Zählbares auf der Strecke. Insbesondere Ralf Klingenberg (Rahe) und Frido Walter (Pfalzdorf) konnten mit ihren Leistungen nicht zufrieden sein. Nach dem stürmischen Start der Nachwuchsgarde in Halsbek meldete sich die etablierte Konkurrenz mit Nachdruck zurück. Allen voran Marion Rocker (16 Punkte), die mit ihrem Tagessieg in Pfalzdorf auf den zweiten Gesamtrang vordrängte. Sie verdrängte die bisherige Tabellenführerin Fenja Frerichs (15) auf den dritten Rang, musste aber der Jugendsiegerin des Vorjahres Anke Klöpfer (18) in Hinblick auf das gelbe Trikot den Vortritt lassen. In gewohnter Art und Weise wieder vorne dabei neben Christina Damken als Tagesdritte, die routinierten Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld / 1693 m) und Sonja Kotte (Collrunge / 1652 m), die mit ihren Resultaten den Anschluss in die Spitzengruppe fanden. Eine starke Leistung zeigte erneut Maike de Vries. Die Werferin aus Norden belegte mit 1585 Meter den sechsten Tagesplatz und schob sich insgesamt auf einen tollen vierten Rang. Während sich Titelverteidigerin Simone Davids (Westeraccum) und Sabine Buß (Schweinebrück) diesmal eine Nullrunde einfingen, konnten die Schweinebrückerinnen Astrid Hinrichs und Sandra Schimanski nach Punkten etwas aufholen. Nachwuchswerferin Kathrin Blum (Ostermarsch / 5) kam ebenso zu ersten Punkten, wie auch Ilka Steffens (Menstede/A. / 3), Carina Ihben (Leezdorf / 2) und Saskia Diers (Howiek / 1). Die dritte Runde wird am 6. Dezember in Rosenberg (KV WAT) mit der irischen Kugel ausgetragen.